

# BROCA

Wenn es etwas später wird

A-Sommerweizen

## Profil

BROCA überzeugt mit einer Top Blatt- und Ährengesundheit sowie einer hohen und sicheren Tausendkornmasse und Fallzahl. BROCA erzielte ausgezeichnete Ertragsresultate in der Spätsaat und eignet sich hervorragend nach späträumenden Kulturen wie Zuckerrüben oder Körnermais.

- ✓ LOW-Input Sorte mit hohen Erträgen
- ✓ Ertragsstark in der Spätsaat (Wechselweizen)
- ✓ Mittelspäte Reife



## Allgemein

<b>Qualitätsgruppe</b>	(A)
<b>Typ</b>	Kompensationstyp (Einzelährentyp)
<b>Produktionsziel</b>	Einfach zu führende LOW-Input Sorte mit hohen Kornerträgen.
<b>Standort</b>	Für alle Standorte geeignet.

## Agronomische Eigenschaften

Ährenschieben		spät
Reife		mittel bis spät
Pflanzenlänge		kurz

## Neigung zu

Lager		(gering)
-------	--	----------

## Ertragseigenschaften

Bestandesdichte		mittel
Kornzahl / Ähre		niedrig bis mittel
Tausendkornmasse		hoch
Kornertrag Stufe 2		mittel
Kornertrag Stufe 1		hoch

# Qualität

Qualitätsgruppe	A	
Fallzahlstabilität	+	
Fallzahl		hoch bis sehr hoch
Rohproteingehalt		mittel bis hoch
Sedimentationswert		hoch
Griffigkeit		hoch bis sehr hoch
Wasseraufnahme		mittel
Mineralstoffwertzahl		mittel
Mehlausbeute T 550		mittel
Volumenausbeute		mittel bis hoch
Elastizität des Teiges - überwiegende Eigenschaft		kurz
Oberflächenbeschaffenheit des Teiges		trocken
Hektolitergewicht		niedrig bis mittel

## Anfälligkeiten

Mehltau		gering
Gelbrost		sehr gering bis gering
Braunrost		gering bis mittel
Ährenfusarium		gering bis mittel
Blattseptoria		gering bis mittel

Einstufung nach Beschreibender Sortenliste - Bundessortenamt 2022 und eigenen Ergebnissen.

## Weitere Informationen

- Aufgrund späterer Reife bei Frühljahrsaussaat nicht auf sommertrockenen Standorten anbauen
- Ideal nach Mais und Rüben

**Der Spätsaatspezialist – Spitzenerträge in der deutschen Wertprüfung in der späten Herbstaussaat!**

## Produktionsziel

**Einfach zu führende LOW-Input Sorte mit hohen Kornerträgen.**

## Sortentyp

BROCA ist ein Kompensations-/Einzelährentyp mit einer mittleren Bestandesdichte, geringeren bis mittleren Kornzahlen/Ähre und einer hohen TKM.

## Saatzeit / Saatstärke

Ausgezeichnete Wechselweizeneignung bei Saatterminen ab dem Anfang November.

Frühljahrsaussaat: so früh wie möglich (Februar/März) 350-450 Körner/m<sup>2</sup>

Geringere Saatstärken bei günstigen Bodenbedingungen und frühen Saatterminen im Herbst und Frühjahr.

Höhere Saatstärken bei ungünstigen Standortbedingungen, Tonböden und späten Saatterminen im Herbst oder Frühjahr.

## Bestandesdichte

Niedrige Ertragserwartung: 400-430 Ähren/m<sup>2</sup>

Mittlere Ertragserwartung: 430-520 Ähren/m<sup>2</sup>

Hohe Ertragserwartung: 500-600 Ähren/m<sup>2</sup>

## Wachstumsregler

Gute Standfestigkeit, deshalb geringer WR-Bedarf.

**Beispiel: hohe Ertragserwartung/ausreichende Wasserversorgung**

EC 25: 0,5 – 0,8 l/ha CCC

EC 29-31: 0,2 - 0,5 l/haCCC

**Beispiel: geringe bis mittlere Ertragserwartung/oft schlechte Wasserversorgung**

EC 25-29 0,5-1,0 l/ha CCC

WR-Einsatz an Bestandesentwicklung, Standort, Ertragspotenzial und Witterung anpassen.

## Herbizide / Fungizide

Sehr gute Blattgesundheit, sehr geringe Pflanzenschutzintensität notwendig. Je nach Auftreten der Krankheiten, nur gezielte PS-Maßnahmen nötig. Gute Ährengesundheit. Bei Mulchsaat nach Mais Abschlussbehandlung zur Blüte auf Fusarium ausrichten.

## Düngung

Die Gaben sollten an Standort, Bestandesentwicklung und Ertragsziel angepasst werden. Bei Frühljahrsaussaat 1. Gabe zur Saat. Ausreichende N-Spätdüngung zur Absicherung des Proteingehalts.

Die hier genannten Sorteninformationen, Empfehlungen und Darstellungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Wir können nicht garantieren, dass die beschriebenen Eigenschaften wiederholbar sind. Alle Angaben dienen als Entscheidungshilfe.

Mischungszusammensetzungen können sich bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten ändern. Stand 04/2024, Änderungen vorbehalten.